

Schulter Verletzungen und Rehabilitation



David Winter

Voraussetzung: Modul 8

Dieses Seminar gibt dem Praktiker ein tieferes Verständnis der Anatomie des Schulterverbindungs-Komplexes und hilft in der Erkenntnis, wie und wo Verletzungen auftreten können. Spezielle Strukturen des Organismus werden erforscht, die betreffend der Positionierung der Bowengriffe wichtige Implikationen haben, um die vorliegenden Symptome entsprechend zu behandeln.

Eine subjektive Einschätzung der Verletzung, in der Weise wie sie aufgetreten ist, wird erlernt, die in der Planung der Bowen-Behandlung nützlich sein kann. Es ist eine wichtige Voraussetzung für ein Rehabilitations-Protokoll, was dem Klienten angeboten wird, und dessen Anwendung der Heilung helfen kann.

Seminarüberblick:

Das Seminar ist eine Kombination von Vorträgen (PowerPoint) und Lernabschnitte auf der Anatomie des Schulterkomplexes, die Art von Verletzungen und den Rehabilitations-Programmen.

Praktische Arbeit schließt Einschätzung der Verletzung und Gebrauch von passenden Verfahren ein.

Bowen Prozeduren umfassen: BRMs, Schulter, Nord, Ost, Süd, West, Kiefergelenk (TMJ), Brust, Thorax, Steißbein und Atembereich. Es wird genügend Zeit für all die Bowengriffe eingeräumt und wie diese an Klienten angewendet werden, die eingeschränkte Bewegungsmöglichkeiten haben.

Ein umfangreiches Handbuch mit den Informationen wird auf die Kursteilnehmer verteilt. Es wird genügend Zeit für Fragen und Antworten zugeteilt, um das Vertrauen des Praktikers bei der Unterhaltung mit anderen Gesundheits-Praktikern zu erhöhen.

Ziel 1:

Ein tieferes Verständnis der Anatomie des Schulterverbindungs-Komplexes aufzubringen. Die Wichtigkeit zu verstehen, dass die ganze Struktur des Organismus zusammen funktionieren muss.

Ziel 2:

Die Bowengriffe, die den Verletzungen entsprechen, zu wählen und auszuführen.

Ziel 3:

Den Grund für die Übungen des Klienten zu verstehen. Dem Klienten die Übungen vorzuführen. Isometrische Übungen zu verstehen, die der Wiederherstellung helfen können.

Ziel 4:

Die Fähigkeit zu haben, Behandlungen zu planen, die den Verletzungen angemessen sind. In der Lage zu sein, für den Klienten ein Rehabilitationsprogramm zu planen.